

Lernt die Menschheit aus der Coronakrise auch für die Klimakrise?



Ja, wir werden unsere Lektion lernen und unsere Lebens- und Wirtschaftsweisen nach Corona schneller ändern.



Nein, alles geht so weiter wie bisher.



Ein bisschen, aber bei weitem nicht genug, um den Herausforderungen gerecht zu werden und eine sozial-ökologische Transformation einzuleiten.



Ich weiß es nicht.



N=119

Sind die konjunkturellen Hilfen von EU & D ausreichend mit den Klimazielen von Paris verzahnt?

Ja, die Verknüpfung ist ausreichend.

1%

Nein, es muss viel stärker darauf geachtet werden, dass mit den Konjunkturrhilfen die Klimaziele erreicht werden.

67%

Die Verknüpfung geht in die richtige Richtung und lässt genügend Spielräume.

25%

Ich weiß es nicht.

7%

N= 112

Welche These steht für Sie für eine gute Klima- und Wirtschaftspolitik?

"Klimapolitik hauptsächlich als Förderpolitik zu verstehen, ist wenn überhaupt kurzfristig sinnvoll. Mittel- und langfristig müssen Preise und Regeln die Lenkungsfunktion übernehmen." (Jenner, BMF)



"Ein höherer CO2-Preis allein reicht dafür nicht aus, sondern wir brauchen auch eine förderpolitische Flankierung sowie Schutz vor Wettbewerbern aus Drittstaaten ohne Klimaschutzauflagen." (Bornkamm, BMWi)



Höhere Einnahmen aus einem reformierten Emissionshandel und einem Grenzsteuerausgleich sind ein wichtiger Ansatz zur Finanzierung einer klimaneutralen Wirtschaft.



Einen CO2-Mindestpreis in Höhe von 50 € über alle Sektoren mit einer planungssicheren Steigerung von mindestens 5 Euro pro Jahr und einem Carbon leakage Schutz auf Grundstoffe in Form eines Grenzsteuerausgleichs oder einer Konsumabgabe.



N= 77



Wie soll die Grundstoffindustrie bei der Dekarbonisierung unterstützt werden?

Weiter wie bisher durch Strompreiskompensationen und die Zuteilung kostenloser Emissionszertifikate.



Zusätzlich zu den bisherigen Instrumenten durch die Deckelung der Strompreise für die Industrie in Europa auf 4 Cent je kwh sowie durch Carbon contracts for differences.



Durch einen echten Grenzausgleichsmechanismus in Form einer Konsumabgabe oder eines Grenzsteuerausgleichs auf Grundstoffe und carbon contracts for differences.



N=47

Welches sind die wichtigsten Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Industrie?

Förderung durch carbon contracts for differences



Förderung z.B. durch bestehende und neue Programme sowie steuerliche Abschreibung



Konsumabgabe auf Grundstoffprodukte wie Stahl etc. nach Vorschlag DIW



Grenzsteuerausgleich bei Produkten der Grundstoffindustrie



Strompreiskompensation bzw. gedeckelte Industriestrompreise kleiner 4 Cent pro kWh



Höhere CO2-Preise durch Begrenzung der Emissionszertifikate (ETS-Reform)



Kostenlose Zuteilung von Emissionszertifikaten



Nationaler CO2-Mindestpreise mit ggf. anderen EU-Mitgliedsstaaten am Beispiel Großbritanniens (carbon price floor)



Wirksamer EU-weiter CO2-Mindestpreis im ETS



N= 128